



AMTSBLATT FÜR DIE STADT AKEN (ELBE)

einschließlich der Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke

Kita „Bummi“
unter neuer Trägerschaft



S. 4

Jubiläum einer
besonderen Verbindung



S. 10

Wackelzähne
auf neuen Wegen



S. 20



**Eintritt
frei**





30. Akener Stadtfest

powered by **EMMS**

Energie mit Service











06. bis 09. August 2026

Aus dem Inhalt

► Hinweis zu den öffentlichen Bekanntmachungen	Seite 11
► Wahlbekanntmachung – Wahl zum 9. Landtag von Sachsen-Anhalt	Seite 11
► Bekanntmachung der Stadt Aken (Elbe) über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am 06. September 2026	Seite 13

Service- und Notrufnummern

Allgemeinmedizin

Die ärztliche Versorgung der Stadt Aken (Elbe) mit ihren Ortschaften Kleinzerbst, Kühren, Mennewitz und Susigke erfolgt einheitlich. Der diensthabende Bereitschaftsarzt ist montags, dienstags und donnerstags von 19:00 bis 07:00 Uhr des Folgetages, mittwochs und freitags von 14:00 bis 07:00 Uhr des Folgetages sowie an den Wochenenden und Feiertagen von 07:00 bis 07:00 Uhr des Folgetages über die zentrale Notdiensttelefonnummer **116117** bundesweit oder über die Rettungsleitstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter der Telefonnummer 03493 513150 erreichbar. Außerhalb der Notdienstzeiten melden sich bitte alle Patienten im Bedarfsfall bei ihren jeweiligen Hausärzten. Diese geben Auskunft, auch über den Anrufbeantworter, bei welchem Arzt sich dringend behandlungsbedürftige Patienten vorstellen können.

Notdienste der Apotheken in dringenden Notfällen und bei Notrezepten

Bitte entnehmen Sie die Bereitschaftsdienste für die Apotheken dem aktuellen Aushang an den Türen der Akener Apotheken. Die aktuellen Notdienstpläne können auch unter www.aponet.de abgerufen werden.

Stadt Aken (Elbe)

Die Erreichbarkeit des Bereitschaftsdienstes im Stadtgebiet der Stadt Aken (Elbe) und in den Ortschaften ist wie folgt geregelt: Zur Gefahrenabwehr ist außerhalb der Dienstzeiten des Ordnungsamtes der Stadt Aken (Elbe) prinzipiell die Einsatzleitstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter der Tel.-Nr. 03493/513150 zu informieren.

Stadtwerke Aken (Elbe)

Köthener Chaussee 1
06385 Aken (Elbe)
Tel.: 034909 88710
Fax: 034909 88715
E-Mail: info@stadtwerke-aken.de
Web: www.stadtwerke-aken.de

Telefonische Erreichbarkeit des Bereitschaftsdienstes bei Störungen und Havarien in der Trinkwasser- und Fernwärmeversorgung:

Montag bis Freitag in der Zeit von 15:00 Uhr bis 06:30 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen unter der Telefonnummer 0172 6308264.

Abwasserzweckverband Aken (Elbe)

Köthener Chaussee 01
06385 Aken (Elbe)
Tel.: 034909 337-6
Fax: 034909 337-70
E-Mail: azv_aken@t-online.de
www.azvaken.de
Bereitschaftsdienst: 0177 2414233

Stadtverwaltung Aken (Elbe)

Tel.: 034909 803, Fax: 034909 80412
Email: info@aken.de
Presseanfragen: pressestelle@aken.de
Internet: www.aken.de
Allgemeine Sprechzeiten
Montag – Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag geschlossen

Bürgermeistersprechstunde

Die Bürgermeistersprechstunde findet

am Donnerstag, dem 27.08., 17.09. und 15.10.2026
in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr

im Büro des Bürgermeisters (Rathaus, Markt 11) statt.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst ist an allen Wochenenden in der Zeit

von 10:00 – 12:00 Uhr sowie 17:00 – 18:00 Uhr

erreichbar. Eine aktuelle Auskunft, welche Praxis für den jeweiligen Bereitschaftsdienst eingeteilt ist, erhalten Sie telefonisch über die Rettungsleitstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter 03493 513150.

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Akenerinnen und Akener, liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaften,

vor elf Jahren durfte ich das Amt des Bürgermeisters unserer Heimatstadt übernehmen. Vor vier Jahren haben Sie mir mit einem überwältigenden Wahlergebnis erneut Ihr Vertrauen ausgesprochen. Dafür empfinde ich bis heute große Dankbarkeit. Denn Ihr Vertrauen war und ist für mich Auftrag und Verpflichtung.

Elf Jahre sind in der Kommunalpolitik eine lange Zeit. Vielleicht spricht man nicht zufällig nach elf Jahren in der Ehe von der Stahlhochzeit. Stahl entsteht nicht von allein. Er braucht Feuer, Druck und Ausdauer. Erst dadurch gewinnt er seine Festigkeit. Vielleicht gilt das auch für ein Bürgermeisteramt. Denn Verantwortung bedeutet Entscheidungen, Herausforderungen, Begegnungen – und manchmal auch Zweifel. Wer Verantwortung trägt, erlebt nicht nur die schönen Momente. Er erlebt auch Gegenwind, Kritik und Situationen, in denen es keine perfekte Lösung gibt.

Vertrauen ist kein Besitz. Es muss jeden Tag aufs Neue verdient werden.

Wenn ich heute auf diese elf Jahre zurückblicke, erfüllt mich vor allem eines: Dankbarkeit.

Gemeinsam ist es gelungen, unsere Stadt finanziell neu aufzustellen. Aus einer hoch verschuldeten Kommune wurde eine Stadt mit genehmigungsfreiem Haushalt. Über acht Millionen Euro Schulden konnten abgebaut werden. Gleichzeitig ist es gelungen, Fördermittel in einer Größenordnung nach Aken und unsere Ortschaften zu holen, die vor elf Jahren kaum vorstellbar gewesen wäre. Aus ursprünglich 18 Millionen Euro Hochwasserförderung wurden rund 60 Millionen Euro Investitionen. Rechnet man Städtebauförderung, LEADER, Strukturstärkungsgesetz und weitere Programme hinzu, nähern wir uns inzwischen der Marke von 100 Millionen Euro.

Wir können feiern, wie kaum eine andere Stadt. Ob MDR-Frühlingserwachen, Stadtfest, Weihnachtsmärkte oder Konzerte – gemeinsam schaffen wir Veranstaltungen, die weit über unsere Stadtgrenzen hinaus Begeisterung auslösen und zeigen, was möglich ist, wenn eine ganze Stadt zusammenhält. Große Ziele waren uns dabei noch nie zu groß.

Manchmal scheint es, als stünden hinter diesen Erfolgen kleine Wunder. Doch Wunder fallen nicht vom Himmel. Sie entstehen dort, wo Menschen bereit sind, mehr zu leisten als erwartet wird. Es sind vor allem Fleiß, Beharrlichkeit und ein außergewöhnlich engagiertes Team, die manches scheinbar Unmögliche möglich machen.

Mit der Gründung des Senioren- und des Jugendbeirates haben wir die demokratische Beteiligung aller Generationen nachhaltig gestärkt. Beide Gremien bringen eigene Ideen ein, setzen wichtige Impulse und tragen mit ihren Projekten dazu bei, Aken noch lebens- und lebenswerter zu gestalten.

Zu einem ehrlichen Rückblick gehört aber auch, dass nicht alles gelingt. Nicht jeder Wunsch lässt sich erfüllen. Nicht jede Entwicklung können wir aufhalten.

Der demografische Wandel macht auch vor Aken nicht halt. Die Schließung der Rossmann-Filiale in der Innenstadt oder die Zusammenführung zweier Kindertagesstätten zeigen, dass wir Entwicklungen nicht immer verhindern können. Das schmerzt viele Menschen – mich eingeschlossen. Manche Entscheidungen treffen Unternehmen, andere ergeben sich aus sinkenden Geburtenzahlen. Vor wenigen Jahren wurden in Aken noch fast 90 Kinder geboren. Im ersten Halbjahr 2026 waren es lediglich 16. Diese Entwicklungen schmerzen. Aber Aufgeben war noch nie eine Option. Wir sprechen mit Eigentümern und Investoren. Wir werben um Unternehmen. Wir entwickeln neue Projekte und suchen

nach Lösungen. Nicht alles liegt in unserer Hand – aber unser Engagement schon. Darauf dürfen Sie sich verlassen: Wir bleiben dran.

Bei einem persönlichen Rückblick möchte ich heute vor allem einem Menschen danken, ohne den diese elf Jahre nicht möglich gewesen wären.

Meiner Frau.

Fast zeitgleich mit meinem Amtsantritt begann auch unsere Ehe. In diesem Jahr dürfen wir unsere Stahlhochzeit feiern. Elf gemeinsame Jahre haben auch uns geprägt. Nicht, weil immer alles leicht war. Sondern weil wir gemeinsam erfahren haben, dass Zusammenhalt stärker ist als Gegenwind. Vielleicht ist genau das die eigentliche Bedeutung einer Stahlhochzeit.

Viele sehen den Bürgermeister. Nur wenige sehen, was hinter diesem Amt steht: Abendtermine, Wochenenden, Telefonate im Urlaub, Entscheidungen, die man mit nach Hause nimmt. Verantwortung, die oft auch nach Feierabend nicht endet. Dieses Leben habe ich mir bewusst ausgesucht. Meine Frau hingegen hat sich entschieden, diesen Weg gemeinsam mit mir zu gehen. Sie hat all das nicht nur mitgetragen. Sie trägt mich.

Wenn Entscheidungen schwerfallen, wenn Kritik laut wird oder der Alltag kaum Raum für Familie lässt, ist sie mein sicherer Hafen. Sie ist meine Ratgeberin, meine Mutmacherin, meine kritischste Begleiterin, der Mensch, der mich jeden Tag daran erinnert, was wirklich zählt.

Sie kennt die schönen Seiten dieses Amtes – aber auch die weniger schönen. Sie weiß, dass öffentliche Verantwortung manchmal bedeutet, unbequeme Entscheidungen treffen zu müssen. Dass Kritik dazugehört und auch dass, wenn der Tag lang ist, über Menschen vieles erzählt wird.

Umso dankbarer bin ich, jemanden an meiner Seite zu haben, der all das mit Gelassenheit, Stärke und Liebe begleitet. Von Herzen danke ich auch meiner Familie und meinen Freunden, die mir in guten wie in schwierigen Zeiten im wahrsten Sinne des Wortes den Rücken stärken.

Mein Dank gilt aber ebenso allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadtverwaltung. Sie sind das Fundament vieler Erfolge. Ohne ihren täglichen Einsatz wären all die Projekte, Fördermittel und Entwicklungen nicht möglich gewesen.

Danke an alle Mitstreiter, ob im Rampenlicht oder im Hintergrund, ob laut oder leise. Jeder Einzelne trägt seinen Teil dazu bei, unsere Heimat ein Stück besser zu machen.

Danke an alle Stadträte, die mich mit jeder Debatte wachsen lassen. Danke an unsere Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, an unsere Vereine, unsere Unternehmer, unsere Landwirte, unsere Kirchen, unsere Ehrenamtlichen und an alle Menschen, die sich Tag für Tag für unsere Heimat einsetzen.

Und vor allem danke ich Ihnen – den Einwohnern unserer Stadt und unserer Ortschaften:

für Ihr Vertrauen, für Ihre Kritik, für Ihre Ideen, für Ihr Mitmachen.

Elf Jahre liegen hinter uns. Viele Herausforderungen warten noch auf uns. Ich freue mich darauf. Mit derselben Überzeugung, wie am ersten Tag. Mit der gleichen Leidenschaft für unsere Heimat.

Volle Fahrt voraus!

Ihr

Jan-Hendrik Bahn

Bericht der Stadtverwaltung

Erstes Elektrofahrzeug für den Betriebshof der Stadt Aken (Elbe)

Am 01.07.2026 konnte die Stadt Aken (Elbe) ein neues Fahrzeug für den Betriebshof in Empfang nehmen. Der geleaste Renault Kangoo Van E-Tech Electric wird künftig insbesondere durch den Elektriker des Betriebshofes genutzt.

Mit dem Fahrzeug geht die Stadt Aken (Elbe) einen weiteren Schritt in Richtung moderner und nachhaltiger Mobilität. Es handelt sich um das erste vollelektrische Fahrzeug im Fuhrpark des Betriebshofes.

Der Transporter wird vor allem für innerstädtische Fahrten, Wartungsarbeiten und Einsätze im Bereich der kommunalen Infrastruktur eingesetzt. Gerade im täglichen Betrieb des Elektrikers fallen viele kurze Wege innerhalb des Stadtgebietes an. Für diese Einsatzbereiche eignet sich ein Elektrofahrzeug besonders gut.

Neben der Reduzierung lokaler Emissionen bietet das Fahrzeug die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit Elektromobilität im kommunalen Betriebshof zu sammeln.

Diese Erfahrungen können künftig bei weiteren Entscheidungen zur Entwicklung des städtischen Fuhrparks berücksichtigt werden.

Das Fahrzeug unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihren täglichen Aufgaben im Stadtgebiet.



Trägerwechsel der Kindertagesstätte „Bummi“ erfolgreich abgeschlossen Stadt Aken (Elbe) und Deutsches Rotes Kreuz unterzeichnen Überlassungsvertrag

Mit der Unterzeichnung des Überlassungsvertrages am 07. Juli 2026 zwischen der Stadt Aken (Elbe) und dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) ist der Trägerwechsel der Kindertagesstätte „Bummi“ erfolgreich abgeschlossen worden. Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn und DRK-Geschäftsführerin Katja Ulrich unterzeichneten den Vertrag im Rahmen einer kleinen Feierstunde gemeinsam mit den Kindern der Einrichtung, der Einrichtungsleiterin, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vertreterinnen und Vertretern des Elternkuratoriums.



Die Vertragsunterzeichnung beendet einen außergewöhnlichen Prozess, der Ende des vergangenen Jahres mit der Insolvenz des bisherigen Trägers, des AWO-Kreisverbandes Köthen e.V., begann.

Hintergrund ist das Insolvenzverfahren des bisherigen Trägers, des Arbeiterwohlfahrt Kreisverbandes Köthen e.V. Die Kindertageseinrichtungen „Bummi“ und „Lebensfreude“ wurden bislang durch den Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köthen e.V. auf Grundlage entsprechender Vereinbarungen mit der Stadt Aken (Elbe) betrieben. Nachdem der Träger im Jahr 2025 in erhebliche wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten war, stellte er am 1. Dezember 2025 einen Insolvenzantrag. Mit Beschluss desselben Tages leitete das Amtsgericht Dessau-Roßlau das Insolvenzeröffnungsverfahren ein und beauftragte Rechtsanwalt Dr. Christian Heintze mit der Erstellung eines Sachverständigengutachtens. Innerhalb kürzester Zeit musste eine tragfähige Lösung gefunden werden, um die Betreuung der Kinder dauerhaft zu sichern und den Beschäftigten sowie den Familien Planungssicherheit zu geben. Die Sicherung der Einrichtung entwickelte sich in den vergangenen Monaten zu einem umfangreichen organisatorischen,

rechtlichen und finanziellen Projekt. Gemeinsam mit dem Insolvenzverwalter wurde unmittelbar nach Bekanntwerden der Insolvenz die Suche nach einem neuen Träger eingeleitet. Über den Insolvenzverwalter wurden insgesamt 79 freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe angesprochen.

Nach intensiven Gesprächen und sorgfältiger Prüfung aller Möglichkeiten konnte mit dem Deutschen Roten Kreuz ein erfahrener und leistungsfähiger Träger gewonnen werden, der die Kindertagesstätte „Bummi“ künftig dauerhaft fortführt. Für die Kindertageseinrichtung „Lebensfreude“ konnte trotz intensiver Bemühungen kein neuer Träger gewonnen werden. Die dauerhaft geringe Auslastung und die prognostizierte demografische Entwicklung lassen einen wirtschaftlichen Weiterbetrieb der Einrichtung nicht zu.

In den vergangenen Monaten wurden gemeinsam die rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für die Übernahme der Kindertagesstätte „Bummi“ geschaffen. Die Erarbeitung eines vollständig neuen Vertragswerkes war erforderlich. Darüber hinaus wurden die zukünftigen Rahmenbedingungen der Nutzung abgestimmt und die Betriebsübernahme umfassend vorbereitet.



Eine Schlüsselrolle im gesamten Verfahren kam der engen Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und Stadtrat zu. Von Beginn an verfolgte die Stadtverwaltung das Ziel, den Kindern, ihren Familien und den Beschäftigten trotz der Insolvenz des bisherigen Trägers Sicherheit und Verlässlichkeit zu geben. Hierzu erarbeitete sie eine Lösung, die den Weiterbetrieb der Kindertagesstätte während der Übergangsphase absicherte. Der Stadtrat folgte dieser Beschlussvorlage am 19. März 2026 und stellte mit der kommunalen Übergangsfinanzierung für

die Monate Mai, Juni und Juli 2026 die erforderlichen Mittel bereit. Damit konnte die infolge der Insolvenz entstandene Finanzierungslücke geschlossen und der Betrieb der Kindertagesstätte bis zur Übernahme durch das Deutsche Rote Kreuz ohne Unterbrechung fortgeführt werden. Mit dem Beschluss vom 18. Juni 2026 schuf der Stadtrat schließlich die rechtlichen Voraussetzungen für den Abschluss des neuen Überlassungsvertrages und ermächtigte den Bürgermeister zu dessen Unterzeichnung.

Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn erklärte: „Die heutige Vertragsunterzeichnung steht für weit mehr als einen Trägerwechsel. Sie steht für das gemeinsame Versprechen, unseren Kindern auch künftig einen Ort zu geben, an dem sie mit Geborgenheit, Freude und Vertrauen aufwachsen können. Dass uns dieser nahtlose Übergang gelungen ist, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. Mit dem Deutschen Roten Kreuz hat die Stadt Aken (Elbe) einen starken Partner gewonnen, der die Einrichtung mit Herz, Verantwortung und Verlässlichkeit in die Zukunft führen wird.“

Auch DRK-Geschäftsführerin Katja Ulrich betonte in ihrem Grußwort die große Verantwortung, die mit der Übernahme der Trägerschaft verbunden ist. Sie dankte der Stadt Aken (Elbe) für die vertrauensvolle Zusammenarbeit während des gesamten Verfahrens und bekräftigte das Ziel, die erfolgreiche pädagogische Arbeit der Einrichtung gemeinsam mit dem bestehenden Team fortzuführen.

Den feierlichen Rahmen gestalteten die Kinder der Kindertagesstätte. Sie eröffneten die Veranstaltung mit ihrem traditionellen „Bummi“-Lied und überraschten die Anwesenden anschließend mit einem eigens für das Deutsche Rote Kreuz komponierten Lied.



Nach den Grußworten ließen sie gemeinsam rote Luftballons mit dem DRK-Logo in den Himmel steigen – als Symbol für einen gelungenen Neuanfang. Zum Abschluss lud Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn alle Kinder sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ein Eis ein.



Mit der Vertragsunterzeichnung ist der Trägerwechsel erfolgreich vollzogen. Für die Kinder, ihre Familien und die Beschäftigten ist damit eine langfristige und verlässliche Perspektive geschaffen. Die Stadtverwaltung freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Großer Erfolg für das Innovationsprojekt „Kneipp-KiTa Pittiplatsch – Haus der fünf Elemente“!

Während viele bei den hochsommerlichen Temperaturen den Schatten suchten, stand für die Stadtverwaltung Aken (Elbe) am 25.06.2026 ein wichtiger Termin im Landkreis auf dem Programm. Das Ziel: weitere Fördermittel für das Innovationsprojekt „Kneipp-KiTa Pittiplatsch – Haus der fünf Elemente“ zu sichern. Mit Erfolg! Im Steuerkreis des Landkreises Anhalt-Bitterfeld konnten Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn und der beauftragte Architekt Michael Zimmer ein zusätzliches Projektbudget in Höhe von rund 350.000 Euro für das Akener Innovationsprojekt „Kneipp-KiTa Pittiplatsch – Haus der fünf Elemente“ sichern. Hintergrund ist die detaillierte Genehmigungsplanung des Projektes. Während die erste Kostenschätzung bereits vor einigen Jahren erstellt wurde, haben die inzwischen abgeschlossene Fachplanung und die allgemeinen Preissteigerungen im Baubereich zu einer Anpassung der Gesamtkosten geführt. Damit das Innovationsprojekt weiterhin nahezu vollständig über das Strukturstärkungsgesetz finanziert werden kann, musste die Kostenanpassung durch den Steuerkreis bestätigt werden. Dieses Gremium begleitet die Strukturwandelprojekte im Landkreis und entscheidet über notwendige Budgetanpassungen.



Im Steuerkreis stellten Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn und der beauftragte Architekt Michael Zimmer das Innovationsprojekt gemeinsam vor. Begleitet wurden sie dabei von Stadtplaner Henry Vorkauf, der die umfangreiche Erarbeitung der Unterlagen sowie die Abstimmung mit zahlreichen beteiligten Behörden koordiniert hat. Während der Architekt die Ergebnisse der Genehmigungsplanung sowie die Kostenentwicklung erläuterte, stellte der Bürgermeister die besondere Bedeutung des innovativen Vorhabens für die Zukunft der Stadt und der Region heraus. Die gemeinsame Präsentation überzeugte den Steuerkreis, der die Erhöhung des Projektbudgets um weitere rund 350.000 Euro zusicherte.

Damit ist ein weiterer bedeutender Meilenstein erreicht. Die Baugenehmigung liegt bereits vor. Nun folgen die Ausführungsplanung, die Erstellung der Leistungsverzeichnisse sowie die Ausschreibung der Bauleistungen. Der Baustart rückt damit einen entscheidenden Schritt näher. Das Innovationsprojekt „Kneipp-KiTa Pittiplatsch – Haus der fünf Elemente“ steht beispielhaft für den Strukturwandel in unserer Region. Es verbindet innovative Gesundheits- und Bildungskonzepte nach Sebastian Kneipp mit nachhaltigem Bauen, moderner Gebäudetechnik und einer intensiven Beteiligung von Kindern und Erziehern bereits in der Planungsphase. Genau dieser ganzheitliche Innovationsansatz macht das Projekt zu einem Leuchtturmvorhaben im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes. Denn am Ende geht es nicht nur um Zahlen, Pläne oder Fördermittel. Es geht um unsere Kinder. Um einen Ort, an dem sie gesund aufwachsen, lernen, sich entfalten und wohlfühlen können. Mit jeder erfolgreichen Förderentscheidung rückt dieses Ziel ein großes Stück näher.

Die Stadt Aken (Elbe) bedankt sich herzlich beim Steuerkreis des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das entgegengebrachte Vertrauen und die erneute Unterstützung dieses außergewöhnlichen Zukunftsprojektes.

Gemeinsam für unsere Jugend – Förderantrag für das „Nomansland“ erfolgreich auf den Weg gebracht

Manchmal entstehen die besten Projekte dann, wenn viele Menschen gemeinsam an einer Idee arbeiten. Genau das ist in den vergangenen Wochen rund um unsere Jugendbegegnungsstätte „**Nomansland**“ geschehen.

Mit viel Engagement, Kreativität und Teamgeist ist es gelungen, innerhalb kürzester Zeit einen umfangreichen Förderantrag zur Modernisierung und Digitalisierung des „Nomanslandes“ auf den Weg zu bringen. Nun heißt es Daumen drücken, dass sich die gemeinsame Arbeit auszahlt und die Stadt Aken (Elbe) eine Förderzusage erhält.

Ein Förderprogramm als große Chance

Erst im Mai dieses Jahres veröffentlichte das Land Sachsen-Anhalt das neue Sonderinvestitionsprogramm für Einrichtungen der Jugendarbeit. Aus Mitteln des Sondervermögens Infrastruktur des Bundes stehen landesweit rund 15,45 Millionen Euro zur Verfügung, um Jugendclubs und Jugendbegegnungsstätten fit für die Zukunft zu machen. Gefördert werden unter anderem Investitionen in die Modernisierung bestehender Einrichtungen, digitale Infrastruktur, Barrierefreiheit, Ausstattung sowie die Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

Für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld stehen dabei insgesamt rund eine Million Euro zur Verfügung. Im vereinfachten Verfahren 2026 können Projekte mit einem Fördervolumen von bis zu 100.000 Euro beantragt werden.



Für die Stadt Aken (Elbe) war schnell klar: Diese Chance möchten wir nutzen.

Das „Nomansland“ begleitet seit über drei Jahrzehnten Generationen von Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt. Hier werden Freundschaften geschlossen, gemeinsam gekocht, gespielt, gelernt, diskutiert und gelacht. Für viele junge Menschen ist die Einrichtung weit mehr als ein Gebäude – sie ist ein Stück Zuhause und ein wichtiger Ort des Miteinanders. Doch auch am „Nomansland“ sind die Jahre nicht spurlos vorbeigegangen. Die technische Ausstattung entspricht vielerorts nicht mehr den heutigen Anforderungen und auch die Bedürfnisse junger Menschen haben sich verändert. Gemeinsam entstand deshalb die Idee, den Jugendclub nicht neu zu erfinden, sondern ihn behutsam und gleichzeitig zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Von Beginn an war klar: Über die Zukunft des Nomanslandes soll nicht für, sondern mit den Jugendlichen entschieden werden.

Deshalb wurde der Jugendbeirat der Stadt Aken (Elbe) von Anfang an aktiv in die Projektentwicklung eingebunden. Gemeinsam mit der Leiterin der Jugendbegegnungsstätte, Steffi Schüler, Jugendbeiratskoordinator Philipp Niehoff, den Fachämtern der Stadtverwaltung und Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn wurden Ideen gesammelt, Bedarfe ermittelt und ein gemeinsames Konzept entwickelt.

Innerhalb weniger Wochen entstand so ein Förderantrag, der die Wünsche der Jugendlichen ebenso berücksichtigt wie die notwendigen baulichen und technischen Modernisierungen.

Ein besonderer Auftritt im Jugendhilfeausschuss

Am 17. Juni 2026 stellte die Stadt Aken (Elbe) das Projekt im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld vor.



Insgesamt acht Antragsteller präsentierten ihre Projekte. Die Themen reichten vom Jugendbus über neue Begegnungsstätten bis hin zu kreativen Freizeitangeboten. Aken setzte dabei bewusst auf einen besonderen Weg.

Gemeinsam mit dem vollständigen Jugendbeirat präsentierten Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn und Jugendbeiratsvorsitzender John Kaube das Projekt „Modernisierung und Digitalisierung der Jugendbegegnungsstätte „Nomansland“. Während viele Vorhaben ausschließlich durch Verwaltungen oder Träger vorgestellt wurden, standen in Aken die Jugendlichen selbst mit auf der Bühne.

Diese Form der Beteiligung fand bei den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses große Anerkennung. Besonders positiv wurde hervorgehoben, dass die Jugendlichen ihre Ideen selbst eingebracht und die Projektentwicklung aktiv begleitet haben.

In der anschließenden Fragerunde standen insbesondere die Finanzierung, der Zeitplan sowie die Umsetzung des Projektes im Mittelpunkt. Alle Fragen konnten umfassend beantwortet werden.

Zwei wichtige Meilensteine innerhalb weniger Tage

Die intensive Vorbereitung zahlte sich aus. Bereits in der Woche nach der Präsentation erhielt die Stadt Aken (Elbe) das notwendige Legitimationsschreiben des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Darin bestätigt der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe offiziell, dass das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis leistet.

Bereits am 18. Juni 2026 hatte zudem der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) die notwendigen haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen und den Förderantrag unterstützt.

Mit Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen konnte die Stadtverwaltung den vollständigen Förderantrag schließlich fristgerecht bis zum 30. Juni 2026 bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt einreichen.

Damit ist das Projekt offiziell im Förderverfahren. Mit einem Fördervolumen von 100.000 Euro soll das „Nomansland“ in den kommenden Jahren modernisiert und weiterentwickelt werden.

Geplant sind unter anderem:

- die Modernisierung der Sanitärbereiche,
- Verbesserungen der Elektro- und Beleuchtungsanlagen,
- der Ausbau einer leistungsfähigen WLAN-Infrastruktur,

- moderne Medien- und Beteiligungsangebote,
- die Aufwertung der Küche für gemeinsame Koch- und Backangebote,
- neue Aufenthaltsbereiche,
- ein Medien- und Gamingbereich,
- die weitere Unterstützung der Arbeit des Jugendbeirates
- sowie Verbesserungen im Außenbereich.

Dabei geht es ausdrücklich nicht um einen Neubau oder eine grundlegende Sanierung, sondern um eine zeitgemäße Weiterentwicklung eines bewährten Treffpunktes für unsere Kinder und Jugendlichen.

Ein Projekt, das unsere Stadt verbindet

Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn zeigt sich beeindruckt vom Engagement aller Beteiligten: „Wenn man gesehen hat, mit welchem Engagement die Jugendlichen ihre Ideen eingebracht haben, dann weiß man, warum sich dieser Aufwand lohnt. Das „Nomansland“ ist für viele junge Menschen weit mehr als nur ein Gebäude. Es ist ein Ort der Freundschaften, der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. Dass sich unser Jugendbeirat so aktiv eingebracht hat, macht mich besonders stolz. Innerhalb weniger Wochen haben Jugendbeirat, Einrichtungsleitung, Verwaltung und Stadtrat gemeinsam an einem Strang gezogen. Genau so stelle ich mir moderne Jugendbeteiligung vor.“

Rekordförderung für das Ehrenamt – Stadt Aken (Elbe) unterstützt 25 Vereinsprojekte mit rund 20.000 Euro Fördermittelveranstaltung würdigt das Engagement der Vereine – Vereinsförderung seit 2015 verzehnfacht

Das Ehrenamt ist das Herz einer lebendigen Stadt. Ob im Sport, in der Kultur, in der Heimatpflege, im Natur- und Gewässerschutz oder in der Kinder- und Jugendarbeit – überall engagieren sich Menschen mit Zeit, Herzblut und Leidenschaft für andere. Dieses Engagement verdient nicht nur Dank, sondern auch Unterstützung.

Mit einer erstmals in diesem Rahmen durchgeführten Fördermittelveranstaltung im Schützenhaus hat die Stadt Aken (Elbe) deshalb die diesjährige Vereinsförderung offiziell an die Vereine der Stadt und ihrer Ortsteile übergeben. Insgesamt werden 25 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von rund 20.000 Euro unterstützt. Zahlreiche Vereinsvertreter nahmen ihre Förderschecks persönlich entgegen und nutzten die Gelegenheit, ihre Projekte vorzustellen. Bewusst hatte sich die Stadt in diesem Jahr gegen eine reine Versendung der Förderbescheide entschieden. Stattdessen sollte der Abend den Menschen gehören, die das Vereinsleben in Aken Tag für Tag mit Leben erfüllen.

Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn brachte dies in seiner Begrüßung auf den Punkt: „Wir wollten die Förderung nicht einfach überweisen. Hinter jedem Antrag stehen Menschen, Ideen und viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Diese Leistung verdient Anerkennung und Wertschätzung.“

Gerade dieser persönliche Rahmen machte die Veranstaltung zu etwas Besonderem. Jeder Verein stellte sein Vorhaben kurz vor und machte deutlich, wofür die Fördermittel eingesetzt werden.

So wurde sichtbar, welche beeindruckende Vielfalt das Ehrenamt in Aken und den Ortsteilen auszeichnet.

Projekte mit Mehrwert für die gesamte Stadt

Insgesamt wurden Förderanträge mit einem Volumen von mehr als 41.000 Euro eingereicht. Die zur Verfügung stehenden Mittel von rund 20.000 Euro wurden anhand einer Fördermatrix verteilt, die insbesondere neue Projekte und bislang weniger berücksichtigte Vereine stärkt.

Die höchste Förderung erhält der Angelverein Aken e.V. für die Befestigung der Uferzone am Anglerheim am Magdalenenteich. Ziel des Projektes ist es, den Zugang zum Wasser sicherer und barriereärmer zu gestalten – insbesondere für Kinder und Jugendliche, ältere Menschen sowie Menschen mit Behinderungen.

Sein besonderer Dank gilt dem Fördermittelmanager der Stadt Sebastian Schwab, der Leiterin der Jugendbegegnungsstätte Steffi Schüler, Jugendbeiratskoordinator Philipp Niehoff, dem gesamten Jugendbeirat, den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie den Mitgliedern des Stadtrates für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit.

Jetzt heißt es Daumen drücken. Mit der fristgerechten Antragstellung bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt beginnt nun die nächste Phase des Förderverfahrens. Dort wird der Antrag fachlich und förderrechtlich geprüft. Ob die Stadt Aken (Elbe) am Ende eine Förderzusage erhält, wird sich in den kommenden Monaten entscheiden.

Eines steht jedoch schon heute fest: Das Projekt hat eindrucksvoll gezeigt, was möglich ist, wenn Jugendliche, Verwaltung und Politik gemeinsam Verantwortung übernehmen und an einer Idee arbeiten. Denn hinter dem Förderantrag steht weit mehr als die Modernisierung eines Gebäudes. Es geht um die Zukunft eines Ortes, an dem junge Menschen Gemeinschaft erleben, Freundschaften schließen, Verantwortung übernehmen und ihre Heimat aktiv mitgestalten können.

Günther Pakendorf, Vorsitzender des Angelvereins Aken e.V., zeigte sich von der Förderentscheidung überwältigt: „Ich bin im wahrsten Sinne des Wortes platt wie ein Plattfisch. Als wir den Antrag gestellt haben, hätten wir nie mit einer Förderung in dieser Größenordnung gerechnet. Mit der Befestigung der Uferzone am Anglerheim am Magdalenenteich schaffen wir einen besseren und sichereren Zugang zum Wasser – für unsere Mitglieder, für die Kinder- und Jugendarbeit und besonders auch für Menschen mit Behinderungen. Ich bin sehr froh und glücklich, dass wir dieses Projekt nun umsetzen können.“



Ebenfalls zu den größten Förderempfängern gehören die Eisenbahnfreunde Aken e.V.. Mit den Mitteln wird die historische Diesellok aufgearbeitet, die künftig als Schaustück auf dem Hafengelände an die traditionsreiche Eisenbahnanbindung des Akener Hafens erinnern soll.

Holger Fuchs von den Eisenbahnfreunden erklärte: „Wir sind begeistert und dankbar für diese Unterstützung. Mit den Fördermitteln können wir die historische Diesellok aufarbeiten und als sichtbares Schaustück auf dem Hafengelände präsentieren. Sie wird künftig daran erinnern, dass der Hafen Aken nicht nur über das Wasser, sondern traditionell auch über die Schiene erreichbar war und hoffentlich bald wieder ist. Solche Projekte bewahren Geschichte und Identität – ohne die Vereinsförderung der Stadt wären sie nicht umsetzbar.“



Gemeinsam mit dem Stadtratsvorsitzenden, Dr. Lothar Seibt, und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Tourismus, Soziales, Schule, Kultur und Sport (TSSKS), Marco Airoidi, überreichte der Bürgermeister die Fördermittelschecks. Auch zahlreiche weitere Projekte profitieren von der diesjährigen Vereinsförderung. So erhält der Heimatverein Kühren Unterstützung für neue Ausstellungsvitrinen in der Heimatstube. Der Kanuclub Aken schafft zwei neue Einer-Kajaks an. Der FC Stahl Aken investiert in neue Fußballtore, der Schulförderverein der „Sekundarschule am Burgtor Aken (Elbe)“ verbessert mit neuen Sitzgelegenheiten und Mülleimern den Schulhof. Gefördert werden außerdem unter anderem Projekte des Kneipp-Vereins, des Kultur- und Heimatvereins, von Werftvolle Zukunft e.V., des Tae-Kwon-Do-Clubs, der Landfrauen, des Narraria Clubs, der Treckerfreunde Susigke, des Reit- und Fahrvereins Susigke sowie vieler weiterer Vereine.

Von 2.000 Euro auf 20.000 Euro

In seiner Ansprache erinnerte Bürgermeister Bahn an die Entwicklung der vergangenen Jahre. „2015 standen für die gesamte Vereinsförderung der Stadt gerade einmal 2.000 Euro zur Verfügung. Durch die konsequente Entschuldung haben wir uns die kommunalpolitischen Gestaltungsspielräume zurückerarbeitet. Heute können wir die Vereinsförderung verzehnfachen und vor allem die Menschen unterstützen, die mit ihren Ideen, ihrem Engagement und ihren Projekten unsere Stadt lebens- und liebenswerter machen.“

Tatsächlich hat sich die Vereinsförderung innerhalb von elf Jahren verzehnfacht. Aus zunächst 2.000 Euro wurden 5.000 Euro, später 10.000 Euro und nun erstmals rund 20.000 Euro.

Möglich wurde diese Entwicklung durch die erfolgreiche Haushaltskonsolidierung der vergangenen Jahre. Die Stadt Aken (Elbe) hat ihre langfristigen Investitions- und Festbetragskredite vollständig abgebaut und ist heute schuldenfrei. Gleichzeitig konnten die Liquiditätskredite von rund 4,5 Millionen Euro auf etwa 2 Millionen Euro reduziert werden. Mit dem Haushalt 2026 verfügt die Stadt erstmals über einen genehmigungsfreien Haushalt und damit über zusätzliche finanzielle Gestaltungsspielräume.

Eine Investition in den Zusammenhalt

Auch Stadtratsvorsitzender Dr. Lothar Seibt unterstrich die Bedeutung des Ehrenamtes für die Stadt: „Eine Stadt lebt nicht von Gebäuden und Straßen allein. Sie lebt von den Menschen, die sich füreinander einsetzen. Unsere Vereine leisten dazu einen unschätzbaren Beitrag. Sie schaffen Gemeinschaft, Identität und Heimat. Deshalb ist jeder Euro, den wir hier investieren, eine Investition in den Zusammenhalt unserer Stadt.“

Die Veranstaltung machte eindrucksvoll deutlich, welchen Stellenwert das Ehrenamt in Aken besitzt. Hinter jedem Förderantrag stehen Menschen, die Verantwortung übernehmen, Gemeinschaft gestalten und das Leben in unserer Stadt bereichern.

Die Stadt Aken (Elbe) bedankt sich deshalb herzlich bei allen Ehrenamtlichen, Vereinsvorständen, Mitgliedern sowie allen Unterstützern, Sponsoren und Förderern, die das vielfältige Vereinsleben Tag für Tag mittragen. Ein besonderer Dank gilt außerdem Oliver Schulz und seinem Team vom Schützenhaus. Mit ihrer Gastfreundschaft, der hervorragenden Organisation sowie kühlen Getränken und leckeren Häppchen sorgten sie bei hochsommerlichen Temperaturen für einen gelungenen Rahmen der Veranstaltung.

Die diesjährige Fördermittelveranstaltung hat gezeigt: Vereinsförderung bedeutet weit mehr als finanzielle Unterstützung. Sie ist eine Investition in Menschen, Ideen, Zusammenhalt und in die Zukunft unserer Stadt.

IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Aken (Elbe)

Das Amtsblatt erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Aken (Elbe), Markt 11, 06385 Aken (Elbe), Telefon: 034909 80420, Internet: www.aken.de

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtlpan, www.wittich.de/agb/herzberg

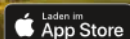
Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

HEIMAT TO GO

Entdecke auch Deinen Ort!

Jetzt kostenfrei in Deinem Store!

meinort.app/download



Jetzt
kostenfrei
herunterladen
und täglich total
lokal informiert
sein!





Fördermittelübergabe

Vereinsförderung 2026

der Stadt Aken (Elbe)

24.06.2026



35 Jahre Städtepartnerschaft Aken (Elbe) - Erwitte

Aus einer Brücke zwischen Ost und West wurde eine gewachsene Freundschaft

Als am 17. Juni 1991 die Partnerschaftsurkunde zwischen Aken (Elbe) und Erwitte unterzeichnet wurde, lag die Deutsche Einheit nur wenige Monate zurück. Vieles war im Umbruch. Vieles musste neu gedacht und neu aufgebaut werden. Was damals mit ersten Telefonaten, persönlichen Begegnungen und einer gemeinsamen Idee begann, hat sich in den vergangenen 35 Jahren zu einer lebendigen Freundschaft zwischen zwei Städten entwickelt.

Die Wurzeln der Städtepartnerschaft reichen in das Jahr 1990 zurück. Bereits wenige Monate nach dem Fall der Mauer entstanden erste Kontakte zwischen Kommunalpolitikern aus Aken und Erwitte. Parallel dazu knüpften auch die Feuerwehren beider Städte erste Verbindungen.

Am Tag der Deutschen Einheit, dem 3. Oktober 1990, war der damalige Erwitter Bürgermeister Franz-Josef Spiekermann zu Gast in Aken. Gemeinsam mit Hansjochen Müller sprach er im Schützenhaus zur Deutschen Einheit. Schon damals wurde der Wunsch nach einer dauerhaften Städtepartnerschaft öffentlich formuliert. Mit der Vertragsunterzeichnung im Juni 1991 begann eine Zusammenarbeit, die weit über symbolische Gesten hinausging. Gerade in den ersten Jahren der Wiedervereinigung unterstützten Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter aus Erwitte ihre Kolleginnen und Kollegen in Aken beim Aufbau moderner Verwaltungsstrukturen. Beschäftigte der Stadt Aken erhielten die Möglichkeit, in Erwitte praktische Erfahrungen zu sammeln, Verwaltungsabläufe kennenzulernen und sich an der Fachhochschule in Soest zu qualifizieren. Diese Unterstützung war für den Aufbau einer modernen Kommunalverwaltung in den Nachwendjahren von unschätzbarem Wert.

Wenn die Akener auf die vergangenen 35 Jahre zurückblicken, nennen viele sofort ein Ereignis, das unvergessen geblieben ist: die Solidarität der Menschen aus Erwitte während des Jahrhunderthochwassers 2013.

Als die Elbe über die Ufer trat und Aken vor enormen Herausforderungen stand, zeigte sich die Verbundenheit zwischen den Partnerstädten in besonderer Weise. Die Unterstützung aus Erwitte war groß und hinterließ bei vielen Menschen einen bleibenden Eindruck. Jahre später engagierten sich beide Städte gemeinsam für die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal.

Bürgermeister Peter Wessel und der erst ein Jahr zuvor ins Amt gewählte Bürgermeister Jan-Hendrik Bahn öffentlich die Partnerschaftsurkunde. Damit wurde deutlich gemacht, dass die Städtepartnerschaft nicht nur ein Kapitel der Wiedervereinigungsgeschichte ist, sondern auch von einer neuen Generation kommunaler Verantwortungsträger getragen wird.



Selbst die Corona-Pandemie konnte die gewachsenen Beziehungen nicht dauerhaft unterbrechen. Als im Jahr 2021 die erste Akener Vereine-Meile stattfand, waren selbstverständlich auch die Freunde aus Erwitte vertreten. Im selben Jahr wurde das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft gemeinsam gefeiert.

Ein besonderer Höhepunkt war dabei die erstmalige Begegnung der Schützenvereine beider Städte. Insgesamt 19 Schützen aus drei Erwitter Schützenvereinen besuchten Aken, um gemeinsam mit der Schützengilde Aken 1841 e.V. den Städtepartnerschaftspokal auszuschießen. Schnell wurde deutlich, dass es dabei weniger um Ringzahlen und Platzierungen ging als um Begegnungen, Gespräche und neue Freundschaften.

Beeindruckend war vor allem die Begeisterung der jungen Schützen. Viele von ihnen waren lange nach der Gründung der Städtepartnerschaft geboren worden und dennoch bereit, diese Freundschaft mit neuem Leben zu füllen. Gerade darin zeigte sich die besondere Stärke der Partnerschaft: Jede Generation gestaltet sie neu und macht sie zu ihrer eigenen.

Wenn die Städtepartnerschaft im Jahr 2061 ihr 70-jähriges Bestehen feiert, haben sich die Rahmenbedingungen vermutlich grundlegend verändert. Die Hoffnung beider Städte ist jedoch dieselbe wie vor 35 Jahren: dass die Verbindung zwischen den Menschen bestehen bleibt.

Denn die eigentliche Herausforderung wird sein, die Städtepartnerschaft an die nächste Generation weiterzugeben. Wenn junge Menschen in Aken und Erwitte dann sagen: „Diese Partnerschaft gab es schon immer“, dann wäre das vermutlich der schönste Beweis dafür, dass aus einer Städtepartnerschaft, die einst als Brücke zwischen Ost und West entstand, eine selbstverständliche Freundschaft geworden ist.



Doch die Städtepartnerschaft lebt nicht nur von Krisen. Sie lebt vor allem von Begegnungen, von gegenseitigen Besuchen, Jubiläumsfeiern, Vereinskontakten, Feuerwehrfreundschaften, Schützenfesten und unzähligen persönlichen Gesprächen. Aus einer offiziellen Vereinbarung ist über die Jahre eine echte Freundschaft geworden. Ein besonderer Meilenstein war das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft im Jahr 2016. Im Rahmen des Akener Stadtfestes erneuerten der damalige



Amtliche Bekanntmachungen

Wichtiger Hinweis der Stadtverwaltung zu öffentlichen Bekanntmachungen!

Der Stadtrat hat in seiner 14. Sitzung am 19.03.2026 mit Beschluss-Nr.: 160-14./26 die 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aken (Elbe) beschlossen. Mit der Satzungsänderung wurden unter anderem die Regelungen über die öffentlichen Bekanntmachungen von Sitzungen, Satzungen sowie Verordnungen mit Wirkung zum **01. Juli 2026** neu gefasst. Seit diesem Zeitpunkt erfolgen die gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Aken (Elbe) - soweit keine besonderen Rechtsvorschriften etwas anderes bestimmen - durch Bereitstellung im Internet auf der Internetseite der Stadt Aken (Elbe).
<https://www.aken.de/de/amtliche-bekanntmachungen-neu.html>



Die öffentliche Bekanntmachung ist mit der Bereitstellung im Internet rechtswirksam bewirkt.

Maßgeblich für den Eintritt der Rechtswirkung ist somit ausschließlich der Tag der Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt. Die nachstehenden Hinweise im Amtsblatt dienen ausschließlich der Information:

Sitzungstermine

Datum	Uhrzeit	Gremium	Ort
13.08.2026	19:00	Stadtrat	Schützenhaus Aken
24.08.2026	17:00	Jugendbeirat	Rathaus Aken
27.08.2026	16:00	Seniorenbeirat	Rathaus Aken
03.09.2026	19:00	Ausschuss für Tourismus, Soziales, Schule, Kultur und Sport	Rathaus Aken
08.09.2026	19:00	Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung	Rathaus Aken
09.09.2026	19:00	Haushalts- und Finanzausschuss	Rathaus Aken
10.09.2026	18:00	Betriebsausschuss	Rathaus Aken

Satzungen

2. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung der Stadt Aken (Elbe)

11. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Aken (Elbe) zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern 1. und 2. Ordnung

Wahlbekanntmachung

Wahlbekanntmachung zur Wahl des Landtages von Sachsen-Anhalt am 06.09.2026

Bekanntmachung Auslegung Wählerverzeichnis Landtagswahl 2026

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 06. September 2026 findet im Land Sachsen-Anhalt die

Wahl zum 9. Landtag von Sachsen-Anhalt

statt.

Die Wahl dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Aken (Elbe) ist in folgende 9 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 1

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. Ackerstraße | 9. Köthener Landstraße |
| 2. Am Notstall | 10. Mennewitzer Weg |
| 3. Bobbestraße | 11. Mühlenstraße |
| 4. Bruchwinkel | 12. Randel-Hannemann-Weg |
| 5. Feldstraße | 13. Ringstraße |
| 6. Heidestraße | 14. Roonstraße |
| 7. Kleinzerbster Straße | 15. Schwabenstraße |
| 8. Köthener Chaussee | 16. Spittelstraße |

**Wahlraum - Kindertagesstätte „Borstel“,
Konturstraße 19, Raum 1**

Wahlbezirk 2

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Am Magdalenenteich | 11. Holländer Weg |
| 2. Bahnhofstraße | 12. Neuer Weg |
| 3. Bismarckplatz | 13. Kaiserstraße |
| 4. Buchenweg | 14. Lazarettstraße |
| 5. Calber Landstraße
(außer Nr. 89, 90, 91, 92) | 15. Obselauer Weg |
| 6. Dr. Pilling Straße | 16. Straße der AWG |
| 7. Eichenweg | 17. Töpferbergstraße |
| 8. Finkenherd | 18. Weberstraße |
| 9. Flurstraße | 19. Werner-Nolopp-Straße |
| 10. Große Hopfenbreite | 20. Zum Burglehn |

**Wahlraum - Sekundarschule „Am Burgtor“,
Burgstraße 16, Foyer**

Wahlbezirk 3

- | | |
|------------------------|--|
| 1. Am Wasserturm | 10. Meisterstraße |
| 2. Angerstraße | 11. Schützenplatz |
| 3. Gartenstraße | 12. Silberstraße |
| 4. Heiratsberg | 13. Spronaer Straße |
| 5. Hermann-Löns-Straße | 14. Stiftstraße |
| 6. Hopfenstraße | 15. Himmelreichstraße 52 bis 72
(nur gerade Hausnummern)
und 77 bis 105
(durchgehend) |
| 7. Kirchstraße | 16. Ritterstraße 44 bis 84 (nur
gerade Hausnummern)
und 57 bis 99 (durchgehend) |
| 8. Konturstraße | |
| 9. Köthener Straße | |

**Wahlraum - Kindertagesstätte „Borstel“,
Konturstraße 19, Raum 2**

Wahlbezirk 4

- | | |
|--------------------|--|
| 1. Bärstraße | 10. Mönchsgang |
| 2. Burgstraße | 11. Nikolaiplatz |
| 3. Dessauer Straße | 12. Parkstraße |
| 4. Elbstraße | 13. Philippsburg |
| 5. Fährstraße | 14. Poststraße |
| 6. Fischerstraße | 15. Ziegelstraße |
| 7. Hafenstraße | 16. Himmelreichstraße 1 bis 51
(durchgehend)
und 53 bis 75 (nur
ungerade Hausnummern) |
| 8. Kantorstraße | 17. Ritterstraße 1 bis 43
(durchgehend)
und 45 bis 55 (nur
ungerade Hausnummern) |
| 9. Markt | |

**Wahlraum - Grundschule „Werner-Nolopp“,
Speiseraum, Burgstraße 1 (Eingang Markt)**

Wahlbezirk 5

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. Amselweg | 7. Nachtigallenweg |
| 2. An der Rohrlache | 8. Puschkinstraße |
| 3. Dessauer Chaussee | 9. Storchstraße |
| 4. Dessauer Landstraße | 10. Waldstraße |
| 5. Erwitter Straße | 11. Gewerbering |
| 6. Freiheitstraße | |

**Wahlraum - Kindertagesstätte „Pittiplatsch“,
Raum 1, Dessauer Landstraße 33**

Wahlbezirk 6

- | | |
|----------------------|----------------------------|
| 1. Am Alten Elbdeich | 7. Schillerstraße |
| 2. Am Dreieck | 8. Schrebergartenweg |
| 3. Am Neuen Friedhof | 9. Straße des Friedens |
| 4. Arndtstraße | 10. Straße der Solidarität |
| 5. Geibelstraße | 11. Susigker Straße |
| 6. Goethestraße | |

**Wahlraum - Kindertagesstätte „Pittiplatsch“,
Raum 2, Dessauer Landstraße 33**

Wahlbezirk 7

- | | |
|------------------|-----------------------|
| 1. Akener Straße | 5. Parkstraße |
| 2. Flurstraße | 6. Reppichauer Straße |
| 3. Försterwinkel | 7. Waldweg |
| 4. Kleines Dorf | |

**Wahlraum - Gemeindezentrum,
Reppichauer Straße 1, Ortschaft Kleinzerbst,**

Wahlbezirk 8**Ortschaft Kühren**

- | | |
|--|---------------|
| 1. An der Mühle | 3. Dorfstraße |
| 2. Calber Landstraße 87, 89, 90, 91 und 92 | |

Ortschaft Mennewitz

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Am Schilf | 7. Zum Bruch |
| 2. Mennewitz | 8. Pappelweg |
| 3. Am Wiesenmoor | 9. Robinienweg |
| 4. Fichtenweg | 10. Lärchenweg |
| 5. Gartenweg | 11. Wacholderweg |
| 6. Strandweg | 12. Birkenweg |

Wahlraum - Gemeinderaum, Dorfstr. 13, Ortschaft Kühren

Wahlbezirk 9

- | | |
|-------------|-----------------|
| 1. Kabelweg | 2. Lindenstraße |
|-------------|-----------------|

**Wahlraum - Gaststätte „Zur Friedenseiche“, Lindenstraße 49,
Ortschaft Susigke**

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 26.07.2026 bis zum 16.08.2026 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

3. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um **14.30 Uhr** im Hort der Grundschule „Werner Nolopp“, Raum 101, Burgstraße 1, 06385 Aken (Elbe) zusammen.
4. Jeder Wahlberechtigte, der keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Die Wahlberechtigten haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ihren Personalausweis, Pass oder ein sonstiges amtliches Lichtbilddokument bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlverstandes über ihre Person auszuweisen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wahlberechtigte erhält am Wahltag im zuständigen Wahlraum einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wahlberechtigte hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei sofern vorhanden auch ihrer satzungsgemäßen Kurzbezeichnung, bei Bewerbern, die nicht für eine Partei auftreten, die Bezeichnung „Einzelbewerber“ und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung und
 - b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien sofern vorhanden auch ihre satzungsgemäße Kurzbezeichnungen, und jeweils die Namen der ersten drei Bewerber der zugelassenen Landeswahlvorschläge und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
5. Der Wahlberechtigte gibt
 - a) die **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
 - b) die **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Landeswahlvorschlag sie gelten soll.
 Der Stimmzettel muss vom Wahlberechtigten in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Ton, Schrift oder Bild sowie jeder Unterschriftensammlung verboten (§30 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

7. Wahlberechtigte, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - b) durch **Briefwahl**
 teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt Aken (Elbe) einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für die Briefwahl ist dem Wahlberechtigten ein Merkblatt nach dem Muster der Anlage 22 der Landeswahlordnung zur Verfügung zu stellen.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 4 Absatz 3 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 4 Absatz 4 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Aken (Elbe), den 24.07.2026

J.H. Bahn

Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)



Bekanntmachung

der Stadt Aken (Elbe) über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am 06. September 2026

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Aken (Elbe) wird in der Zeit vom **17. August 2026 bis zum 21. August 2026 (20. Tag bis 16. Tag vor der Wahl)** zu folgenden Dienststunden in der **barrierefreien** Einwohnermeldestelle, Bärstraße 50, 06385 Aken (Elbe)

- > Montag bis Donnerstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
- > Donnerstag: 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
- > Freitag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 21.08.2026 bis 12.00 Uhr, bei der Stadt Aken (Elbe), Einwohnermeldestelle, Bärstraße 50, 06385 Aken (Elbe) einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen. Der Antrag kann bei der Stadt Aken (Elbe) schriftlich gestellt oder zur Niederschrift gegeben werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 16.08.2026 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 23 Zerbst** durch Stimmenabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter und
- 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfristen auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Abs. 8 oder § 18 Abs. 1 der Landeswahlordnung (LWO) (bis zum 16.08.2026) oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 18 Abs. 1 LWO (21.08.2026) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfristen nach § 14 Abs. 8 oder § 18 Abs. 1 Landeswahlordnung entstanden ist oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Berichtigungsverfahren festgestellt wurde und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis gelangt ist.

Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **04.09.2026, 15.00 Uhr**, bei der Stadt Aken (Elbe) mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Punkt 5.2. Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen weißlichen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellroten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Dies hat sie der Stadt Aken (Elbe) vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Aken (Elbe), den 24.07.2026



J. H. Bahn

Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Die Stadtverwaltung informiert

Aufruf zur Sport- und Kulturförderliste 2027 Stadt Aken (Elbe) unterstützt Vereine, Gruppen und Initiativen

Sportvereine, Kulturgruppen, soziale Einrichtungen und ehrenamtliche Initiativen bereichern das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt. Sie bringen Menschen zusammen, ermöglichen sportliche Betätigung, schaffen kulturelle Angebote und stärken das Miteinander in Aken (Elbe) und den Ortschaften.

Um dieses wichtige Engagement auch im Jahr 2027 zu unterstützen, ruft die Stadt Aken (Elbe) alle interessierten Vereine, Gruppen, Institutionen und Initiativen dazu auf, ihre Anträge zur Aufnahme in die **Sport- und Kulturförderliste 2027** einzureichen.

Gemäß § 9 der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Aken (Elbe) für die Überlassung von kommunalen Einrichtungen und Grundstücken werden für die Nutzung städtischer Einrichtungen grundsätzlich Benutzungsgebühren und Betriebskosten erhoben. Mit der Sport- und Kulturförderliste besteht jedoch die Möglichkeit, Vereine, Gruppen, Institutionen und Initiativen für ihre beantragten sportlichen oder kulturellen Nutzungen von den entsprechenden Nutzungsgebühren zu befreien und damit ihre Arbeit gezielt zu fördern.

Die Förderung kann sowohl den regelmäßigen Trainings-, Proben- und Übungsbetrieb als auch einzelne Veranstaltungen im Jahr 2027 umfassen. Voraussetzung ist, dass die vorgesehenen Nutzungen vollständig und fristgerecht beantragt und anschließend durch den Stadtrat bestätigt werden.

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) beschließt die Sport- und Kulturförderliste für das Jahr 2027 in seiner Sitzung am **03. Dezember 2026**.

Zu den nutzbaren kommunalen Kultur- und Sportstätten zählen insbesondere:

- der Veranstaltungssaal „Schützenhaus“,
- das Volksbad Aken (Elbe) mit dem „Haus der Vereine“,
- die Turnhalle „Berliner Hof“,

- Räumlichkeiten der Kindertagesstätten und der Grundschule „Werner Nolopp“,
- die Festwiese sowie
- die Marienkirche.

Die Anträge auf Aufnahme in die Sport- und Kulturförderliste 2027 sind bis spätestens

30.09.2026

einzureichen.

Die Einreichung ist möglich:

digital:

s.schwab@aken.de

postalisch:

Stadt Aken (Elbe) Markt 11
06385 Aken (Elbe)

Das entsprechende Antragsformular wird auf der Internetseite der Stadt Aken (Elbe) www.aken.de bereitgestellt. Scanne Sie hierfür einfach den QR-Code.

Bitte beachten Sie, dass verspätet eingereichte oder unvollständige Anträge bei der Beschlussfassung grundsätzlich nicht berücksichtigt werden können. Für nicht in die Sport- und Kulturförderliste aufgenommene Nutzungen sind die regulären Benutzungsgebühren und Betriebskosten nach der geltenden Satzung zu entrichten.

Die Stadt Aken (Elbe) freut sich auf zahlreiche Anträge und vielfältige sportliche und kulturelle Angebote im Jahr 2027. Gemeinsam wollen wir das ehrenamtliche Engagement stärken und das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt und ihren Ortschaften weiter bereichern.



Antrag auf Aufnahme in die Sport- und Kulturförderliste der Stadt Aken (Elbe) im Kalenderjahr 2026

Abgabefrist ist der 30.09.2026

!!!Nicht fristgerecht oder unvollständig eingereichte Anträge können nicht berücksichtigt werden!!!

Anschrift des Vereins (Geschäftsadresse)

Verein	
Vorsitzender	
Straße / Nr.	
PLZ / Ort	

1. Der Nachweis der Gemeinnützigkeit ist dem Antrag als Anlage beizufügen.

2. Aktuelle Mitgliederzahl (Stand 31.12.2025)

Gesamtmitglieder

davon Mitglieder unter 18 Jahren

3. Mitgliedsbeitrag pro Jahr (gegebenenfalls Angaben zu Ermäßigungen!)

	€
	€
	€
	€
	€
einmalige Aufnahmegebühren	€

4. Für welche Veranstaltungen bzw. für welche Trainings- und Übungszeiten möchten Sie im Jahr 2026 öffentliche Gebäude und Einrichtungen der Stadt Aken (Elbe) nutzen?

Es können in die Sport- und Kulturförderliste nur die Veranstaltungs-, Trainings- und Übungszeiten aufgenommen werden, die fortfolgend angezeigt werden.

	Veranstaltungs- bzw. Trainingsort	Art der Veranstaltung bzw. des Trainings	Wann findet die Veranstaltung bzw. das Training statt? (bei dauerhaften Veranstaltungen Wochentage angeben)	Dauer der Veranstaltung bzw. der Trainingszeit in Stunden	Werden Eintrittsgelder oder Trainingsgebühren (Mitgliedsbeiträge Trainingsgebühren)	Höhe der Eintrittsgel der bzw. der Trainingsge bühren in Euro
1					☒ Ja ☐ Nein	
2					☒ Ja ☐ Nein	
3					☒ Ja ☐ Nein	
4					☒ Ja ☐ Nein	
5					☒ Ja ☐ Nein	
6					☒ Ja ☐ Nein	

5. Aktivitäten des Vereins im öffentlichen Interesse der Stadt (z.B. kostenlose Konzerte, Beteiligung beim Stadtfest. etc.)

Unterschrift des geschäftsführenden Vorstandes

Ort, Datum

Von der Verwaltung auszufüllen:

Veranstaltung	Bewertungsmatrix (maximale Förderquote 90%)				Förderquote
	Förderung von Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit in der Stadt Aken (Elbe)	Verein bzw. die Institution führt darüber hinaus weitere Veranstaltungen oder Aktivitäten im öffentlichen Interesse der Stadt Aken (Elbe) durch	Es fallen keine Gebühren oder Eintrittsgelder für die beantragte Veranstaltung an	Vorhaben bzw. die beantragte Aktivität fördert den ideellen Zweck im Sinne der musischen, heimatpflegerischen und/oder sportlichen Daseinsfürsorge zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aken (Elbe) sowie deren Ortsteile	
	30%	10%	40%	20%	
1					
2					
3					
4					
5					
6					

Information zum 6. Bundesweiten Warntag



Quelle: BKK

Am **Donnerstag, 10. September 2026**, findet der nächste **Bundesweite Warntag** statt. An diesem Tag werden wieder bundesweit alle vorhandenen Warnmittel getestet.

Ab 11 Uhr wird ein bundesweiter Probealarm durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BKK) unter Einbindung aller angeschlossenen Warnmittel ausgelöst. Dazu gehören beispielsweise Rundfunk- und Fernsehsender, digitale Anzeigetafeln, Warn-Apps sowie Cell Broadcast und lokale Warnmittel wie Sirenen. Warnmultiplikatoren wie zum Beispiel Rundfunksender übermitteln die Probewarnung mit möglichst wenig Zeitverlust über das jeweilige Programm.

Auch die **Entwarnung (gegen 11:45 Uhr)** wird durch die Warnzentrale des BKK versendet, welche ebenfalls durch die

Warnmultiplikatoren und die Warnmittel an die Bevölkerung übermittelt wird. Der 5. Warntag am 11. September 2025 war erfolgreich. Das Zusammenspiel der einzelnen Systeme hat laut Information des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt sehr gut funktioniert und die Menschen sind auf das wichtige Thema Warnung aufmerksam geworden. Der bundesweite Warntag hat zum Ziel, Bürgerinnen und Bürger für das Thema Warnung zu sensibilisieren. Er soll Warnprozesse transparenter machen, die verfügbaren Warnmittel (z.B. Sirenen, Warn-Apps, digitale Werbeflächen) ins Bewusstsein rücken sowie notwendiges Wissen zum Umgang mit Warnungen vermitteln, um die Bevölkerung in Ihrer Fähigkeit zum Selbstschutz zu unterstützen.

Allgemeine Informationen erhalten Sie auf der Webseite www.bundesweiter-warntag.de.

Kaffeeduft & Kartenglück – Einladung zum Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren, hiermit lade ich Sie herzlich zu einem weiteren geselligen Nachmittag voller Spiel, Spaß und guter Gespräche ein. Seien Sie dabei zu

„Kaffeeduft & Kartenglück“

am Mittwoch, dem 02. September 2026 um 15:00 Uhr im Jugendclub „Nomansland“.

Wir möchten gemeinsam Karten spielen und eine schöne Zeit in netter Gesellschaft verbringen. Ob **Rommé, Skat oder andere Kartenspiele** – alle sind willkommen, sich in

lockerer Runde zu treffen, neue Mitspieler zu finden und vielleicht sogar eine Tradition zu begründen.

Der Jugendclub ist nicht nur barrierefrei, sondern bietet dabei auch die Chance, den Austausch zwischen den Generationen zu fördern. Wer weiß – vielleicht entstehen an diesem Nachmittag nicht nur spannende Spielrunden, sondern auch neue Bekanntschaften zwischen Jung und Alt.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister
Jan-Hendrik Bahn

Pressemitteilung 08/2026

01.07.2026

Gründen in Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Gründungsberatung in Zerbst und Köthen - Bewährtes Angebot für Gründer in den Fokus gerückt

Die Begleitung von Gründerinnen und Gründern ist seit vielen Jahren schon eine Kernkompetenz der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG). Frau Sandra Kayser ist die Gründungsbegleiterin der EWG und bietet die Beratungen nicht nur vor Ort in Wolfen an, sondern auch regelmäßig in Zerbst und Köthen. Somit haben Gründungsinteressierte auch die Möglichkeit vor Ort im Landkreis Anhalt-Bitterfeld beraten zu werden.

Das Angebot richtet sich an alle, die ihre Gründungsidee weiterentwickeln möchten – von der ersten Idee über die Finanzierung bis zur Umsetzung. Zu Themen wie Erstellung eines Businessplans oder einer Kalkulation, Antragsstellung

bei Banken, kostenlose Qualifizierungsmöglichkeiten steht Ihnen Frau Kayser mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung zur Seite. Interessierte werden gebeten, vorab einen Termin mit ihr zu vereinbaren. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Idee weiter voranzubringen. Wir freuen uns darauf, Gründerinnen und Gründern im Landkreis individuell zu unterstützen. Ihre Ansprechpartnerin in der EWG Anhalt-Bitterfeld:

Sandra Kayser

Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen

Telefon: +49 3494 6579125

E-Mail: s.kayser@ewg-anhalt-bitterfeld.de

Internet: www.ewg-anhalt-bitterfeld.de



Sprechstunde

für Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Betriebe des Örtlichen Teilhabemanagements und

- > **In Ihrer Kommune** gibt es Probleme mit der Barrierefreiheit?
- > **Ihr Verein** möchte Menschen mit Behinderung stärker einbinden?
- > **Als Betroffener** möchten Sie in einem Verein aktiv sein und benötigen Unterstützung?
- > **Ihr Betrieb** möchte sich der Teilhabe von Menschen mit Behinderung weiter öffnen?
- > **Sie haben Fragen** zum Thema oder möchten sich ehrenamtlich engagieren?
- > **Sie benötigen** eine Beratung zu Hilfestellungen oder einen Ansprechpartner für Ihre individuelle Problemlage?

Das Örtliche Teilhabemanagement im Landkreis Anhalt-Bitterfeld setzt sich für die Belange von Menschen mit Behinderung ein und unterstützt den Abbau von Teilhabebarrrieren sowie die Herstellung eines inklusiven Sozialraums. Wenn Sie ein Anliegen oder Fragen zu den Themen „**Inklusion, Teilha-**

be und Barrierefreiheit“ haben, dann sind Sie recht herzlich zu unserer Sprechstunde eingeladen. **Kommen Sie mit uns ins Gespräch!**

**Donnerstag, den 03.09.26 in der Zeit von 10 – 12 Uhr
im Hort der Grundschule „Werner Nolopp“,
Burgstraße 1 in Aken.**

1. Eingang, Erdgeschoss rechts.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich.

Bei Fragen erreichen Sie uns wie folgt: Örtliches Teilhabemanagement, Josefine Reuter, Tel.: 03496 60-1021, E-Mail: josefine.reuter@anhalt-bitterfeld.de.

Das Projekt „Örtliches Teilhabemanagement im Landkreis Anhalt-Bitterfeld wird aus den Mitteln des Landes Sachsen-



Kofinanziert von der Europäischen Union

Der Seniorenbeirat berichtet

Seit der Ausgabe März 2026 wird die neue Rubrik „der Seniorenbeirat informiert“ vom Seniorenbeirat der Stadt Aken (Elbe) mit Informationen gefüllt. Hier stellen weiterhin die Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Aken (Elbe) ihre Arbeit vor und informieren über Themen sowie anstehende Termine, welche von besonderem Interesse für Seniorinnen und Senioren sind.

Zudem finden Sie unter dieser Rubrik auch die Kontaktmöglichkeiten und Sitzungstermine (öffentliche Sitzungen und Treffen) des Seniorenbeirates, um mit den Mitgliedern in den Austausch gehen zu können. Als Sprachrohr, welches besonders für die ältere Bevölkerungsgruppe unserer Heimat- und Schifferstadt Aken (Elbe) fungiert, sollen die Themen direkt in den Stadtrat, die Stadtverwaltung oder den Landkreis (siehe Artikel „Seniorenbeiräte treffen aufeinander“) getragen werden.

Teilhabesprechstunde:

Die Teilhabesprechstunde wird weiterhin durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld in Aken (Elbe) angeboten und durchgeführt.

In der Teilhabesprechstunde können Bürgerinnen und Bürger Fragen stellen wie zum Beispiel:

- Welche Hilfen bekomme ich bei einer Behinderung?
- Wer unterstützt mich im Alltag?
- Gibt es finanzielle Unterstützung?
- Wie beantrage ich Leistungen?

Die **nächste Teilhabesprechstunde** findet am **03.09.2026** in der Zeit von **10:00 bis 12:00 Uhr** in den Räumlichkeiten des **Hortes der Grundschule „Werner Nolopp“ Aken** statt.

Weitere kommende Termine werden über das Amtsblatt der Stadt Aken (Elbe) sowie per Aushang und social media bekannt gegeben.

Beratungsserie durch die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt wird fortgesetzt:

Ein weiterer Termin der Beratungsserie der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt fand am 10.06.2026 statt. Nach der großen Resonanz auf die erste Veranstaltung hatte der Seniorenbeirat der Stadt Aken (Elbe) beschlossen, das Format fortzuführen. Der Auftakt im März 2026 beschäftigte sich mit dem Thema „Betrügerische Abbuchungen – was nun?“.

Die zweite Veranstaltung widmete sich dem Thema „Vorsorge im Alter – was gehört dazu?“. In rund 90 Minuten informierten Josephine Pönicke, Referentin für Gesundheit und Pflege, sowie Jana Köhler, Fachberaterin für Versicherungsangelegenheiten der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt, über wichtige Aspekte der Vorsorge. Dabei standen unter anderem Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, Testamente und weitere Vorsorgedokumente im Mittelpunkt.

Gerade in diesem Themenbereich ist es wichtig, stets auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Gesetzliche Regelungen können sich schnell ändern, sodass auch bestehende Vorsorgedokumente regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden sollten.

Rund 20 Seniorinnen und Senioren folgten den Ausführungen mit großem Interesse und nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen und sich umfassend über die verschiedenen Möglichkeiten der persönlichen Vorsorge zu informieren.

Mit der zweiten Veranstaltung hat sich erneut gezeigt, dass die Beratungsserie der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt auf großes Interesse stößt und immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner unserer Heimatstadt erreicht.

Über weitere Termine und Beratungsthemen wird der Seniorenbeirat der Stadt Aken (Elbe) rechtzeitig informieren.



Sitzungstermine des Seniorenbeirates:

4. Sitzung:	27.08.2026, 16:00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses Aken
5. Sitzung:	15.10.2026, 16:00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses Aken

Kontaktmöglichkeiten zum Seniorenbeirat:

Haben Sie Anliegen, Themen oder Anregungen für den Seniorenbeirat?

Melden Sie sich gerne über folgende Kontaktmöglichkeiten und dem Stichwort „Seniorenbeirat“:

Beiratskoordinator, Philipp Niehoff /

p.niehoff@aken.de / 034909 80480

Teamleiterin Bildung/Soziales, Christiane Aisch /

c.aisch@aken.de / 034909 80432

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, 9. September 2026

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Mittwoch, der 26. August 2026

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format
zum Blättern und weitere nützliche
Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2502

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Der Jugendbeirat berichtet

Stadt Aken (Elbe), 24.07.2026

Einladung • 3. Sitzung

Der Jugendbeirat der Stadt Aken (Elbe) führt am

Montag, dem 24.08.2026, 17:00 Uhr
Im Sitzungsaal des Rathauses, Markt 11

seine 3. Sitzung im Jahr 2026 durch, zu der ich Sie recht herzlich einlade.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der 2. Sitzung vom 28.04.2026
4. Reflexion der vergangenen Sitzungen
5. Bericht des Vorsitzenden über die vergangenen Monate
6. Behandlung der Tagesordnungspunkte
 - 6.1. Bericht über den Fortschritt im Jugendforum „Kreis der Vielfalt! Anhalt-Bitterfeld“
 - 6.2. Anschaffung von Werbemitteln und Auftrittsmaterialien (z. B. Messestand, Beachflag)
 - 6.3. Gestaltung und Weiterentwicklung des Skaterparks – Beratung und Beschlussfassung über weitere Maßnahmen



- 6.4. Abstimmung und Beratung zu den eingebrachten Vorschlägen bezüglich des Calisthenics-Parks
- 6.5. Situation und Zukunft des Jugendclubs – Beratung zum weiteren Vorgehen
- 6.6. Planung von Aktionen und Projekten für das zweite Halbjahr 2026
- 6.7. Nutzung und Gestaltung von Flächen am Haus der Vereine – Beratung zum weiteren Vorgehen
7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder
8. Einwohner- und Jugendfragestunde
9. Schließung der Sitzung

Mit freundlichen Grüßen

John Matthias Kaube
Vorsitzender des Jugendbeirates der Stadt Aken (Elbe)

Glückwünsche und Gratulationen

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im August 2026 herzlich

Herrn Rolf Falkenberg	zum 80. Geburtstag
Frau Marlies Glout	zum 80. Geburtstag
Frau Elsbeth Jaroß	zum 80. Geburtstag
Frau Ellen Kretsch	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelies Köpp	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Fröhke	zum 80. Geburtstag
Herrn Josef Spitzer	zum 90. Geburtstag
Frau Ursula Hoppe	zum 90. Geburtstag

verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit, persönlichem Wohlergehen und einem beschaulichen Lebensabend.

Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im August herzlich

dem Ehepaar **Gisela und Heinz Klotz**
zur **Eisernen Hochzeit**

dem Ehepaar **Evelyn und Burkhard Fölting**
zur **Goldenen Hochzeit**

dem Ehepaar **Ute und Wolfgang Siems**
zur **Goldenen Hochzeit**

und wünscht noch weiterhin viele schöne gemeinsame Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Die Ortschaft Kühren gratuliert im August 2026 herzlich

Herrn Horst Krug zum 75. Geburtstag

Im Namen der Stadt Aken (Elbe), des Ortschaftsrates sowie in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern alles Liebe und Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Babett Wimmer
Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Kühren

Neues aus den Kindertagesstätten und Schulen

Kita Borstel

Die Wackelzähne verabschieden sich aus dem Borstel

Die letzten Wochen der Wackelzähne in der Kita Borstel waren aufregend und gefüllt mit schönen Momenten. Am 23.06.26 fand die Abschlussfahrt zur Burg Falkenstein statt. Die Gruppe hat gemeinsam in der Kita gefrühstückt und dann 08.30 Uhr mit dem Bus in Richtung Harz gestartet. 09.45 sind die Wackelzähne in Falkenstein angekommen. Nach der Ankunft in der Burg wurden die Wackelzähne durch die Museumspädagogin Franziska Buschbeck begrüßt. Nachdem der Ablauf erklärt wurde, haben sie die Kinder und Erzieher verkleidet. Sie hatten die Wahl zwischen einem Burgfräulein und einem Ritter.



Dann ging der Spaß los. „Märchensuche durch die Burg“ Es mussten 14 Federn gefunden und viele Rätsel gelöst werden. Am Ende der Suche wurde ein Schatz gefunden. Anschließend haben alle gemeinsam im Burgrestaurant Nudeln und Tomatensoße gegessen. Zum Abschluss haben alle malen und schreiben können mit einer Gänsefeder. Danach neigte sich der Ausflug dem Ende zu und wir sind mit dem Bus wieder in die Kita gefahren.



Am 24.06.26 starteten die Wackelzähne nach dem Frühstück ins nächste Abenteuer. Empfangen wurden wir am Wasserturm von Herrn Kulb, der uns zunächst einige Informationen gab. Anschließend sind alle Kinder und Begleitpersonen mutig und schwindelfrei die 127 Stufen des fast 100 Jahre alten Wasserturms hochgelaufen. Gemeinsam haben wir die phantastische Sicht

über unsere Heimatstadt Aken genossen und den Ausblick bis zum Brocken. Danke an Herrn Kulb für die Führung. Natürlich gehört zum Abschied aus der Kita auch das lang ersehnte Abschlussfest. Zu Beginn des Nachmittages haben die Kinder ihren Eltern ein einstudiertes Programm vorgeführt. Anschließend gab es von Seiten der Erzieherin eine Abschlussrede mit feierlicher Übergabe der Bildungsmappen und den Zuckertütenclubheften mit kleinen Geschenken. Danach haben sich alle gestärkt bei Kaffee und Kuchen. Viel Spiel und Spass hatten die Kinder an die-



sem Nachmittag auf dem Kita Gelände. Besonders interessierten sie sich für das Naturmemory. Es gab für den kleinen Hunger noch Würstchen vom Grill und leckere Salate. Die Kinder und Eltern haben diesen letzten gemeinsamen Nachmittag in der Kita Borstel genossen.



Dann ging es endlich los. Die langersehnte Zuckertütenschatzsuche. Nach vielen Rätseln und sportlichen Aktivitäten haben die Kinder ihren Zuckertütenschatz auf Schulbänken im Heimatmuseum Aken gefunden. Die Freude bei den Kindern war groß. Es war ein wunderschöner Nachmittag für alle Beteiligten. Ein großes Dankeschön geht an alle Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten die uns bei all den Vorhaben unterstützt haben und die Ausflüge sowie die Abschlussfeier ermöglicht haben! Im Borstel ging es feierlich weiter. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir haben im Juli unsere Auszubildende Lara, nach erfolgreich



abgeschlossener Prüfung und unsere Bundesfreiwilligendienst-Mitarbeiterin Chiara verabschiedet. Die Kinder haben ein kleines Programm aufgeführt. Anschließend konnte sich jeder von den beiden verabschieden. Gemeinsam haben wir auf unserem Spielplatz den Abschied feierlich ausklingen lassen. Wir wünschen den beiden Für die Zukunft alles gute und freuen uns über einen Besuch.

Die Kinder und Erzieher der Kita Borstel

Akener Vereine und Verbände

Wir mit Dir e.V.
 mail: wir-mit-dir@web.de
 www.facebook.com/Wir.mit.Dir
 https://www.instagram.com/wir.mit.dir/

Aken (Elbe) / Bitterfeld-Wolfen / Köthen (Anhalt) /
 Zerbst/Anhalt 20. Juli 2026

Pressemitteilung

+++ Kampagne: „Ich wähle demokratisch, weil (...)“ im Landkreis Anhalt-Bitterfeld startet durch +++

Oft vertrauen wir Menschen, deren Gesicht wir von vor Ort kennen, mehr als Wahlkampflogos. In den kommenden Wochen stellen wir hier die Menschen vor, die sich in Aken, Zerbst, Bitterfeld-Wolfen und Köthen entschieden haben, Gesicht zu zeigen. Und setzen damit ein deutliches Zeichen, dass genau dieses Zusammenleben auf dem Spiel steht, wenn wir sie aufgeben, die Demokratie. Wenn wir plötzlich nicht mehr die Wahl hätten. Anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl am 06. September 2026 haben sich im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (ABl) vier Vereine und Bürgerbündnisse pro Demokratie zusammengefunden und die Kampagne „Ich wähle demokratisch, weil (...)“ gestartet. Die Idee: Alle, die ihren Lebensmittelpunkt im Landkreis haben, können mitmachen, ganz gleich ob Kassiererin, Handwerksmeister, Vereinsvorsitzende, Horterzieherin, Schuldirektor, Apothekerin oder Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Die Mitwirkenden haben dabei den Satz „Ich wähle demokratisch, weil ...“ aus ihrer Perspektive ergänzt und sich zudem fotografieren lassen. Diese Statements werden im Zeitraum von Ende Juli bis Mitte August in den jeweiligen Kommunen im öffentlichen Raum plakatiert, als Postwurfsendungen verteilt und über Social Media verbreitet. Bisher haben bereits 60 Menschen aus ABl mit ihrem Statement und Porträt Gesicht gezeigt, Tendenz steigend.

Folgende Vereine und Bündnisse setzen die Kampagne im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gemeinsam um:

- Bündnis für Demokratie und Toleranz Bitterfeld-Wolfen e.V. (mehr dazu hier...)
- Bündnis Offenes Köthen (mehr dazu hier...)
- Wir mit Dir e.V. Aken (mehr dazu hier...)
- Zerbster Bündnis für Demokratie (mehr dazu hier...)

Aktuelle Informationen unter:

www.ich-waehle-demokratisch-weil.de

Vorstand

Verein Wir mit Dir e.V.

Kulturelles und Historisches

Hortich-Stiftung vergibt Stipendium

Die in Aken ansässige Hortich-Stiftung hat auch in diesem Jahr ein Stipendium vergeben.

Frau Charlotte Wittg erhielt eine namhafte finanzielle Förderung für ihre Arbeit zum Thema „Von der Unsichtbarkeit zur Selbstbestimmung: Die Entwicklung der Frauenrechte im Wandel der Generationen“. Die Arbeit greift ein gesellschaftlich nach wie vor aktuelles Thema auf und beleuchtet die Entwicklung der Frauenrechte über mehrere Generationen.

Seit mehr als 400 Jahren unterstützt die Familienstiftung die berufliche und akademische Ausbildung ihrer Nachfahren.

Auch in den kommenden Jahren werden wieder Stipendien vergeben. Interessierte Nachfahren der Stifterfamilien erhalten weitere Informationen auf unserer Internetseite.

Ihre Hortichstiftung

<https://hortichstiftung.de/>

Nachrufe



Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem
Schützenkameraden

Ernst-Günter „Egon“ Koschig

28. Oktober 1956 – 2. Juli 2026

Mit Egon verlieren wir einen Schützenkameraden der ersten Stunde, einen Wegbereiter und Ideengeber des Schießsports in unserer Schützengilde.

Mit großem Engagement, unermüdlichem Einsatz und echter Leidenschaft hat er unseren Verein über viele Jahre hinweg entscheidend geprägt. Seine Kameradschaft, seine Hilfsbereitschaft und sein Humor werden uns unvergessen bleiben.

Wir danken ihm von Herzen für alles, was er für unsere Gemeinschaft geleistet hat, und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Schützengilde Aken 1841 e.V.

Anzeige(n)

Zahnarztpraxis Frank und Grit Mosebach

Köthener Str. 46 · 06385 Aken · ☎ 034909 82453

Sehr geehrte Patienten, liebe Akener,

aufgrund der gehäuften Nachfragen um die Praxistätigkeit der Zahnarztpraxis Grit und Frank Mosebach möchten wir mitteilen, dass die Zahnarztpraxis unverändert bis auf weiteres geöffnet ist.

Durch die Schließung der anderen Praxen in Aken müssen wir bei der Terminvergabe und Behandlung um etwas Geduld bitten, da wir prinzipiell niemand abweisen wollen und ausreichend ausgelastet sind.

Wir wünschen allen Bürgern eine schöne Sommerzeit

**Ihr Team der zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis
Frank und Grit Mosebach**



Online-Portal



Diesen & weitere
Jobs finden Sie unter:
jobs-regional.de



vor Ort

IHR DIENSTLEISTER



FRANKE

PERSONEN- UND GÜTERTRANSPORTE, FAHRZEUGVERMIETUNG

AKEN (034909) 83383

**Krankentransportfahrten für alle Kassen und BG's
sitzend und im Rollstuhl mit Rampe**

**Gütertransporte mit
Transporter und Anhänger**

Vermietung Kleinbus, Transporter, Anhänger

Taxifahrt – Beförderungspflicht

Anzeige

Wenn der Fahrgast nur für eine Kurzstrecke ins Taxi steigt, etwa weil er es eilig hat, muss der Fahrer das akzeptieren. Taxiunternehmer und -fahrer haben nämlich laut BOKraft eine Beförderungspflicht. Sie können eine Beförderung demnach nur ausnahmsweise ablehnen, wenn der Fahrgast eine Gefahr für die Sicherheit und Ordnung des Betriebs darstellt. Die Beförderungspflicht besteht allerdings nur innerhalb des jeweiligen Pflichtfahrbereichs. Diesen legen die Städte und Landkreise in ihren Taxitarifen fest. Möchte der Fahrgast über die Grenzen dieses Bereiches hinaus befördert werden, darf der Taxifahrer die Fahrt ablehnen.

Quelle: ARAG Versicherung



Hausservice Florian Vandrey

Puschkinstraße 12 • 06385 Aken (Elbe)

Telefon: 0152/28 57 00 63

E-Mail: hausservicevandrey@gmail.com

Unser Leistungsangebot für Sie:

- Haus- & Wohnungsausräumung
- Haushaltsauflösung
- Entrümpelungen
- Kleintransporte
- Abrissarbeiten, Entkernung von kleineren Objekten
- Entsorgung von Gartenabfall, Grünschnitt, Erdaushub
- Landschafts- & Grünflächenpflege
- Grabpflege
- Gehwegreinigung & Pflege
- Unkrautvernichtung
- Rasen mähen
- Baumverschnitt, Heckenverschnitt
- Kleinreparaturen & Einbau von Fertigelementen
- Winterdienst
- Hausverwaltung

Weitere Leistungen auf Anfrage!

Die Männer für Ihre Fälle, vom Hausservice Vandrey



Yvonne Vandrey

IHRE ALLTAGSHELFERIN

TELEFON 0162-90 52 571

E-Mail | yvonnevandrey.alltagshelferin@gmail.com

*Nicht allein sein zu müssen
ist ein gutes Gefühl - auch für
pflegende Angehörige.*



Gemeinsam statt einsam!

Ich biete Dienste zur Unterstützung im Alltag und bei der Verrichtung der Aktivitäten des täglichen Lebens an, wie z. B.:

- Einzelbetreuung (z. B. Begleitung zu Ärzten und Behörden, allg. Betreuung etc.)
- Familienentlastende Dienste (Betreuungs- und Entlastungsleistungen)
- Alltagsbegleitung
- gemeinsam einkaufen gehen oder der direkte Einkaufsservice
- gemeinsames Kochen/Backen
- gemeinsame Spaziergänge
- Gespräche führen, Gesellschaftsspiele spielen
- Tagesbetreuung einzeln oder in Kleingruppen (Tierpark, Theater, Restaurantbesuch etc.) ... und viele weitere Leistungen

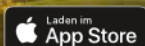
**Für jedes
Alter!!!**

Durch die landesrechtliche Anerkennung meines Angebotes zur Unterstützung im Alltag nach §§ 45 a bis 45 d SGB XI, ist es mir möglich, meine Leistungen mit den Pflegekassen abzurechnen!

HEIMAT TO GO

Entdecke auch Deinen Ort!

Jetzt kostenfrei in Deinem Store!
meinort.app/download



**Jetzt
kostenfrei
herunterladen
und täglich total
lokal informiert
sein!**

meinOrt
by LINUS WITTICH



IHR Projekt UNSERE Experten!



PLANEN › FINANZIEREN
BAUEN › SANIEREN
EINRICHTEN › WOHNEN
REPARIEREN › PFLEGEN
VON DACH BIS KELLER!

- Anzeigen -



Seit 25 Jahren für Sie da.

Bausanierung / unsere Leistungen:

- Neu-Umbau • Innenausbau/Trockenbau
- Stuckfassaden • Vorhangfassaden • Vollwärmeschutzfassaden
- Glattputzfassaden • Natursteinklinker/Klinkerriemchenfassaden
- Treppen- und Treppenhaussanierung/Granit Fensterbänke
- Fliesenarbeiten/Bäder • Fußbodenverlegung
- Fenster- und Türen aus Kunststoff und Holz/Innentüren
- Maler- und Tapezierarbeiten • eigenes Gerüst

☎ 03 49 09 / 8 24 22 • 01 73 / 8 96 67 97

Bahnhofstraße 44 • 06385 Aken - Termine nach Vereinbarung -

mein **handwerker-regional.de** Anzeige
by LINUS WITTICH
www.meinhandwerker-regional.de

Hier unsere Leistungen:

- Dachdecker- arbeiten aller Art
- Dachklempnerarbeiten
- Fassadensanierung
- Zimmererarbeiten
- Schornsteinsanierung
- Bagger- und Erdarbeiten
- Asbestentsorgung
- Gerüstbau
- Maurer-/ Rohbauarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Um- und Ausbau
- komplette Abrissarbeiten



HERLAU GmbH
Dach und Bau
Asbestentsorgung

Volker Hermann

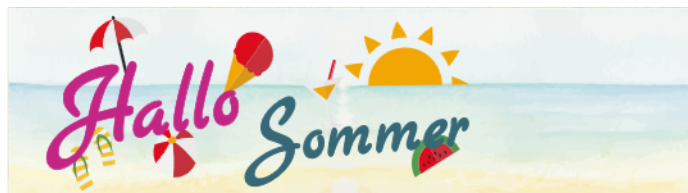
An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren;
Michelner Str. 36
06386 Osternienburger Land/OT Wulfen
Tel./Büro 034979/2 10 05
Fax 034979/2 25 75
Handy 0172/3 46 01 62
www.herlau-gmbh.de

Firma Lars Weise all in one

- Garten- und Landschaftsbau (Gartengestaltung und Pflasterarbeiten)
- Hecken- und Baumbeschnitt
- Baumfällarbeiten (Klettertechnik)
- Trockenbau und alle Arbeiten in Haus und Hof
- Lieferung von Schüttgütern aller Art
- Hausentrümpelung/Beräumung



Dessauer Landstr. 57 b • 06385 Aken/Elbe
Telefon: 034909-86605 • Mobil: 0172-7418393



MINIBAGGER & RADLADER MIETEN

Minibagger 1,0t/1,8t/1,9t/3,7t

Auch mit Baggerfahrer mieten

Kubota

Minibagger MIETEN
ELSNIGK

Tel. 0163 - 715 52 47

info@minibagger-mieten-elsnigk.de

- Anlieferung oder Selbstabholung möglich -

PKW-Aufbereitung

Professionelle Fahrzeugpflege:

- Innen & Außenreinigung
- Polster & Leder-Reinigung
- Hochglanz Lackpolitur mit Versiegelung
- Felgenreinigung-Motorwäsche-Glasreinigung
- hochwertige Keramikversiegelung möglich
- Beseitigung schlechter Gerüche
- vergilbten Himmel aufarbeiten



Stellen Sie Ihr Fahrzeug vor – wir machen Ihnen ein günstiges Angebot für eine professionelle Fahrzeugaufbereitung. Sie steigern damit auch Ihre Verkaufschance bei einem Fahrzeugverkauf!!



Dietz Automobile

Dessauer Landstraße 56 · 06385 Aken

Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Weitere Portale von LINUS WITTICH:



Job-Portal

Auf Jobsuche?

Hier finden Sie Ihren Job mit Aussicht auf Heimat!



Trauer-Portal

Tagesaktuell

Kerze anzünden, Nachrufe, Traueranzeigen, Danksagungen

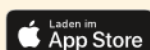


Neuigkeiten aus deiner Heimat.

Die Gemeinde-App für alle in Deinem Ort.

- ✓ Lesen/Stöbern ✓ Bewerben ✓ Entsorgen ✓ Entdecken
- ✓ Shoppen ✓ Geschäftlich werben ✓ Privat informieren
- ✓ Erleben ✓ Benachrichtigen ✓ Suchen

Kostenfrei im Store laden:



HEIMAT TO GO

Entdecke auch Deinen Ort!



Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

» Mareike Wolf «

Ihre Medienberaterin vor Ort für Sie da!

0171 2169588

m.wolf@wittich-herzberg.de

www.meinort.app | www.wittich.de



meinOrt
by LINUS WITTICH

